

## Antrag auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

für

**„Lernförderung“**

(je Kind ist ein eigenständiger Antrag erforderlich)

Antrag ausgegeben am: \_\_\_\_\_

Antrag eingegangen am: \_\_\_\_\_

### **1. Zuständigkeit**

Die **Bewilligungsstellen** für Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kulmbach sind für die Bezieher von Leistungen wie:

#### **Arbeitslosengeld II bzw. Sozialgeld (SGB II)**

→ das **Jobcenter Kulmbach** (Fritz-Hornschuch-Str. 9, 95326 Kulmbach)

**Sozialhilfe, Wohngeld / Kinderwohngeld** (SGB XII), **Kinderzuschlag** (BKGG) oder **Asylbewerberleistungsgesetz** (AsylbLG)

→ das **Landratsamt Kulmbach** (Konrad-Adenauer-Str. 5, 95326 Kulmbach)

### **2. Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 DGSVO**

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten und zu Ihren diesbezüglichen Rechten finden Sie auf unserer Datenschutzerklärung unter:

<https://www.landkreis-kulmbach.de/kontakt/datenschutz/>

### **3. Hinweise zum Ausfüllen des Antrags**

- Die Leistungen zur **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben** können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die **noch nicht volljährig (unter 18 Jahre)** sind.
- Die übrigen Leistungen können **bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden**, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird.
- **Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag** zu stellen.

#### **4. Folgende Leistungen können beantragt werden:**

(nach § 6 b BKGG, § 28 SGB II, § 34 SGB XII und § 3 AsylbLG)

##### **→ Ein- oder mehrtägige Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung/Hort**

Zu den Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badekleidung).

##### **→ Ergänzende angemessene Lernförderung**

Ohne einen Nachweis (z. B. Zwischenzeugnis, gesonderter Antrag o. ä.) kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

##### **→ Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Kindertageseinrichtung:**

Das gemeinschaftliche Mittagessen wird in voller Höhe vom zuständigen Amt für Soziale Angelegenheiten/Jobcenter übernommen.

##### **→ Teilhabe am sozialen Leben:**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen.

Der Betrag von 15,00 € im Monat kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein)
- Angeleitete Freizeiten (z. B. Zeltlager, Ausflüge)
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht)
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. angeleitete Museumsbesuche)

##### **→ Schulbedarf**

Schüler/innen die eine allgemeinbildende oder berufsbildende Schule, ohne Ausbildungsvergütung besuchen, erhalten pro Schuljahr, jeweils zum ersten Halbjahr 100,00 Euro und zum zweiten Halbjahr 50,00 Euro für Schulausstattung.

##### **→ Schülerbeförderung**

Tatsächliche Kosten für die Beförderung zu der nächstgelegenen Schule ab der 11. Klasse. Kosten bis zur Höhe der Familienbelastungsgrenze – derzeit 440,00 € pro Schuljahr.

**Antrag auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket**

**„Lernförderung“**

(je Kind ist ein eigenständiger Antrag erforderlich)

Unsere Familie ist Empfänger folgender Sozialleistung:

- Kinderzuschlag**  **Wohngeld**  **Sozialhilfe / AsylbLG**  **Arbeitslosengeld II**  
(Bei Kinderzuschlag unbedingt Leistungsbescheid vorlegen) (Bei ALG II ist das Jobcenter Kulmbach zuständig)

**Die Leistung wird für folgendes Kind bzw. folgende Schülerin/folgenden Schüler beantragt:**

Name:		Vorname:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Staatsangehörigkeit:	
Straße, Hs.-Nr.:		PLZ, Ort:	
<b>Sorgerecht hat:</b> <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Beide <input type="checkbox"/> Sonstige Person (z. B. Vormund) _____ <small>Name, Vorname</small> <small>Straße, Hs.-Nr.;; PLZ, Ort</small>			
Antragsteller:		Telefonnummer (freiwillig):	

**ERFORDERLICHER NACHWEIS:** → Kostenvoranschläge des Leistungsanbieters Ihrer Wahl (mind. zwei)

**Angaben zur Mutter:**

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Straße, Hs.-Nr.:		PLZ, Ort:	

**Angaben zum Vater:**

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Straße, Hs.-Nr.:		PLZ, Ort:	

**Erklärung**

Ich bin damit einverstanden, dass das Landratsamt Kulmbach/Amt für Soziale Angelegenheiten/das Jobcenter Kulmbach einen Abdruck der Leistungsbewilligung an den Leistungserbringer sendet. Ich bin weiterhin damit einverstanden, dass die bewilligten Leistungen direkt an den Leistungserbringer gezahlt werden (Ausnahme: Leistungen für Schulbedarf). Ich erkläre, dass vorstehende Angaben in allen Punkten wahr und vollständig sind. Ich weiß, dass wissentlich falsche Angaben oder das vorsätzliche Verschweigen von rechtserheblichen Tatsachen im Sinne des § 263 StGB strafbar sind und verfolgt werden können. Ich verpflichte mich, alle Änderungen über den Bezug von Arbeitslosengeld II, Kinderzuschlag, Sozialhilfe oder Wohngeld dem Amt für Soziale Angelegenheiten/Jobcenter unverzüglich mitzuteilen. Mir ist bekannt, dass zu Unrecht bezogene Leistungen dem Amt für Soziale Angelegenheiten/Jobcenter erstattet werden müssen.

**Des Weiteren habe ich die Hinweise zum Datenschutz gelesen und akzeptiere diese.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Die Bestätigung finden Sie auf der letzten Seite.**

**Leistungen für Bildung und Teilhabe –  
Bestätigung über Lernförderbedarf**

**Angaben zur Schülerin/zum Schüler** (vom Antragsteller auszufüllen)

Name, Vorname	Geburtsdatum				
Schule					
<input type="checkbox"/> Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über das Zwischenzeugnis geführt werden. Es enthält einen Vermerk über die Versetzungsgefährdung als Bestätigung des Lernförderbedarfs in den versetzungsrelevanten Schulfächern mit den Noten 5 oder 6.  <input type="checkbox"/> Ich werde das Zwischenzeugnis selbst beibringen.  <input type="checkbox"/> Ich werde das Zwischenzeugnis nicht selbst beibringen. Ich möchte, dass das zuständige Jobcenter/ Amt für Soziale Angelegenheiten das Zwischenzeugnis selbst bei der Schule anfordert.					
<input type="checkbox"/> Der Nachweis des Lernförderbedarfs soll über eine gesonderte Bestätigung der Schule zum Lernförderbedarf geführt werden. (siehe unten „ <b>Gesonderter Antrag</b> - Angaben zur Lernförderung“)  <input type="checkbox"/> Ich werde die gesonderte Bestätigung der Schule (s. u. „ <b>Gesonderter Antrag</b> “) selbst beibringen.  <input type="checkbox"/> Ich möchte, dass das zuständige Jobcenter/ Amt für Soziale Angelegenheiten die gesonderte Bestätigung des Lernförderbedarfs (s. u. „ <b>Gesonderter Antrag</b> “) selbst bei der Schule anfordert					
<input type="checkbox"/> Ich weise den Bedarf auf andere Weise nach. (z.B. Lerntherapeuten, Kinder- und Jugendpsychotherapeuten u.ä.)  Bitte erläutern: _____  _____  <table style="width:100%; border:none;"> <tr> <td style="width:25%; border:none;">Ort/Datum</td> <td style="width:25%; border:none;">Unterschrift Antragsteller(in)</td> <td style="width:25%; border:none;">Ort/Datum</td> <td style="width:25%; border:none;">Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei minderjähriger Antragsteller/innen</td> </tr> </table>		Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller(in)	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei minderjähriger Antragsteller/innen
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller(in)	Ort/Datum	Unterschrift des gesetzlichen Vertreters bei minderjähriger Antragsteller/innen		

**- GESONDERTER ANTRAG - Angaben zur Lernförderung** (ggf. vom Fach- bzw. Klassenlehrer auszufüllen)

Für die o. g. Schülerin/den o. g. Schüler besteht Lernförderbedarf für (Unterrichtsfach / -fächer, Sonstiges):  _____ in der Jahrgangsstufe _____  <input type="checkbox"/> im Umfang von einer Stunde pro Woche und o.g. Unterrichtsfach / Sonstiges für einen Zeitraum von sechs Monaten, längstens bis zum Ende des Schuljahres (entspricht dem aus pädagogischer Sicht in aller Regel notwendigen und erforderlichen Umfang/Zeitraum, <b>oder</b>  <input type="checkbox"/> im Umfang von _____ pro o. g. Unterrichtsfach /Sonstiges und für einen Zeitraum von _____, längstens bis zum Ende des Schuljahres.  Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung, aber auch z.B. elementare Kulturtechniken wie Lesen und Schreiben, ein ausreichendes deutsches Sprachniveau bzw. fehlende Ausbildungsreife) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z.B. individuelle Förderung im Unterricht) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die o.g. wesentlichen Lernziele zu erreichen.
--

Stempel

Ort/Datum

Unterschrift und Stempel der Schule